

Innovationspreis 2020

Ausschreibung zum Wettbewerb für beispielhafte innovative Leistungen im Handwerk



Die Stiftung der Kreissparkasse Reutlingen zur Förderung innovativer Leistungen im Handwerk



Viele Handwerksbetriebe in der Region profitieren von einer hohen Nachfrage nach Wohnimmobilien und den Investitionen von Wirtschaft und öffentlicher Hand. Gleichzeitig erfordern aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen wie beispielsweise der Klimaschutz, die Digitalisierung und der Fachkräftemangel kreative Lösungen und Innovationen.

Die Region Neckar-Alb hat landesweit die höchste Innovationsintensität. Erfolgreiche Unternehmen sind offen für neue Ideen und erfinden sich ständig neu.

Unsere Stiftung macht die Bedeutung des Handwerks für innovative Entwicklungen öffentlich sichtbar. Ihr Ziel ist, Neugierde, Fantasie und Mut für Veränderung zu wecken. Und sie möchte die Betriebe ermutigen, neue Produkte oder Verfahren auf den Markt zu bringen. Deshalb gibt es den Innovationswettbewerb 2020 mit Preisgeldern von insgesamt 13.500 Euro. Neben dem ersten, zweiten und dritten Preis lobt die Stiftung zusätzliche Sonderpreise aus. Sonderpreise für kleine Handwerksbetriebe mit bis zu zehn Beschäftigten, für Betriebe mit hervorragenden kreativen handwerklichen Fertigkeiten und für das junge Handwerk.

Ein Expertengremium erarbeitet eine gemeinsame Empfehlung für das Preiskomitee. Dieses trifft die endgültige Entscheidung. Beide Gremien erhalten anonymisierte Wettbewerbsbeiträge. Beim Festakt im Frühjahr erwartet Sie eine Talkrunde mit den Preisträgern.

Machen Sie mit und erhöhen Sie damit Ihren Bekanntheitsgrad bei Kunden und Ihre Attraktivität als Arbeitgeber. Zusammen mit unseren Partnern – der Handwerkskammer und der Kreishandwerkerschaft – freuen wir uns auf die 31. Ausschreibung und sind gespannt auf Ihre Bewerbung.

Reutlingen, im November 2018

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'M. Bläsius', written in a cursive style.

Michael Bläsius
Vorsitzender des Vorstands
Kreissparkasse Reutlingen

Innovative Leistungen im Handwerk



Was sind innovative Leistungen?

Innovative Leistungen sind vor allem die Entwicklung und Markteinführung neuer Produkte oder Verfahren. Aber auch der Einsatz bekannter Produkte und Verfahren in neuen Anwendungsgebieten zählt dazu.

Eine Innovation liegt aber nicht nur vor bei großen Erfindungen von hohem Rang, intellektuellen Spitzenleistungen oder neuen Technologien, die die Welt verändern. Schon die Entwicklung eines Produktes mit verbesserten Eigenschaften, ein geändertes Herstellungsverfahren mit positiven Auswirkungen oder die Verfeinerung einer bisherigen Herstellungsart kann ein innovativer Schritt sein. Die Erfahrungen aus den bisherigen Wettbewerben zeigen, dass solche Verbesserungen in jedem Handwerk, nicht nur in Hightech-Branchen, möglich sind.

Wofür werden Innovationspreise vergeben?

Im Sinne des Stiftungszweckes sind solche innovativen Leistungen des Handwerks gesucht, die gemeinnützigen Zwecken dienen und entsprechend den gesetzlichen Regelungen als besonders förderungswürdig anerkannt werden können. Dazu zählen insbesondere Innovationen, die sich positiv auf Umwelt, allgemeine Gesundheit, Arbeits- und Ausbildungsplatzsicherung auswirken. Ideen oder technologische Konzepte allein genügen nicht. Die praktische Umsetzung und das Potenzial für eine wirtschaftliche Verwertung sind weitere Entscheidungskriterien bei der Bewertung der Innovation.

Beispiele können sein:

- Neue Verfahren, Produkte oder Konzepte, die der Förderung des Umweltschutzes dienen;
- Bildung neuer Arbeitsfelder, die zur Schaffung zusätzlicher Arbeits- oder Ausbildungsplätze führen;
- Entwicklung neuer Arbeitsgeräte, Werkzeuge oder Verfahren, die Gefährdungen der Gesundheit von Mitarbeitern oder Dritten einschränken;
- Herstellung von Nahrungsmitteln, die einer gesünderen Ernährung dienen;
- Neuorganisation von Arbeitsabläufen, die zu Verbesserungen im Bereich der Arbeitsplatzhumanisierung führen.



Preise

Jährlich schreiben wir sechs Preise aus:

1. Preis	5.000 Euro
2. Preis	2.500 Euro
3. Preis	1.500 Euro
Sonderpreis „Junges Handwerk“	1.500 Euro
Sonderpreis für kleine Handwerksbetriebe mit bis zu zehn Beschäftigten	1.500 Euro
Sonderpreis für hervorragende kreative handwerkliche Fertigkeiten	1.500 Euro

Alle Wettbewerbsbeiträge werden in einer Ausstellung und in einer kleinen Broschüre präsentiert. Außerdem erhält jeder Teilnehmer eine Urkunde und ein Preisträger-/Teilnehmer-Siegel für die eigene Werbung.



Wer kann sich um einen Preis bewerben?



Schon in einer kleinen Idee kann eine beachtliche Innovation stecken.

Um einen Preis unserer Handwerkerstiftung können sich die im Landkreis Reutlingen ansässigen Betriebe bewerben, die in der Handwerksrolle oder im Verzeichnis der Inhaber handwerksähnlicher Betriebe der Handwerkskammer Reutlingen mit dem der Bewerbung entsprechenden Beruf eingetragen sind. Betriebe, die nicht zum Handwerk zählen, sind von der Teilnahme ausgeschlossen, ebenso freiberuflich oder privat tätige Personen.

Auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Auszubildenden der oben genannten Betriebe können teilnehmen. Die Einreichung erfolgt in diesem Fall über den Beschäftigungsbetrieb.

Neben den Preisen für den ersten, zweiten und dritten Platz, die allen Wettbewerbsteilnehmern zugesprochen werden können, schreiben wir zusätzliche Sonderpreise für einen speziellen Teilnehmerkreis aus.

Der **Sonderpreis „Junges Handwerk“** kann sowohl Handwerksbetrieben zugesprochen werden, die erstmals frühestens am 2. Januar 2014 in die Handwerksrolle oder in das Verzeichnis der Inhaber handwerksähnlicher Betriebe der Handwerkskammer Reutlingen eingetragen worden sind. Auch Handwerksbetriebe deren Inhaber nach dem 31.12.1987 geboren wurden sowie nach dem 31.12.1987 geborene Mitarbeiter und Auszubildende der im ersten Absatz genannten Betriebe kommen für den Sonderpreis „Junges Handwerk“ in Frage.

Mit dem **Sonderpreis für kleine Handwerksbetriebe** zeichnen wir Betriebe bis einschließlich zehn Mitarbeitern (ohne Auszubildende) aus.

Ein weiterer **Sonderpreis** ist für Handwerksbetriebe vorgesehen, die mit ihrer Einreichung **hervorragende handwerkliche und kreative Fertigkeiten** unter Beweis stellen.

Bitte reichen Sie diese Unterlagen ein:

- Eine nachvollziehbare und detaillierte Beschreibung der innovativen Leistungen auf höchstens fünf DIN-A-4-Seiten;
- möglichst mit Digitalfotos (Größe ca. DIN-A-4, 300 dpi) einem erklärenden Video, Zeichnungen oder Skizzen;
- Modelle, Prototypen, Muster und vergleichbare gegenständliche Darstellungen, soweit sich die Leistung in diesen Formen verdeutlichen lässt;
- Angaben zum wirtschaftlichen Erfolg (Stand der Markteinführung, bereits realisierter Umsatz oder nachgewiesene Bestellungen für das betreffende Produkt, Messebeteiligungen), zum Marktpotenzial und zur Konkurrenzsituation;
- eine schriftliche Erklärung, dass die Leistung von Ihnen persönlich stammt und in den letzten drei Jahren entwickelt wurde.

Einen Bewerbungsbogen für den Innovationspreis finden Sie zusammen mit unseren Datenschutzhinweisen unter www.ksk-reutlingen.de/handwerkerstiftung.

Die Rechte am jeweiligen Wettbewerbsbeitrag stehen dem Einreicher zu; die eingereichten Unterlagen bleiben sein Eigentum. Eingesandte Gegenstände werden pfleglich behandelt, für Beschädigung oder Verlust kann die Stiftung jedoch keine Haftung übernehmen. Die Stiftung hat das Recht, Einsendungen oder Teile davon öffentlich auszustellen und honorarfrei mit Namensnennung des Einsenders zu veröffentlichen.



Wer entscheidet über die Preisvergabe?



Die Wettbewerbsbeiträge werden von einem Expertengremium nach folgenden Kriterien begutachtet und bewertet. Dabei kann jeder Experte 10 Punkte pro Kriterium vergeben:

- Grad der Innovation (wird mit dem Faktor 1,5 gewichtet)
- Möglichkeit der wirtschaftlichen Verwertung
- Unternehmerische Leistung
- Gemeinnützigkeit (Nachhaltigkeit, Standortsicherung)

Über die endgültige Preisvergabe entscheidet auf die Empfehlungen des Expertengremiums das Preiskomitee.

Um eine möglichst objektive Beurteilung zu gewährleisten, erhalten die Gutachter und das Preiskomitee die Beiträge ausschließlich in anonymisierter Form.

Die Mitglieder des Expertengremiums:

- Patentanwalt Niko Christ, Dipl. Ing. Elektro- und Informationstechnik
- Prof. Dr. Hans Ulrich Messerschmid, Bauingenieur, Leiter des Instituts für Versorgungstechnik, Vorsitzender des Prüfungsausschusses für Installateur- und Heizungsbauer-Meister
- Prof. Bernd Thomas, Wissenschaftlicher Leiter des Forschungsinstituts der Hochschule Reutlingen
- Joachim Pfeiffer, Leiter der Abteilung Gebäudemanagement der Kreissparkasse und Geschäftsführer ihrer Wagniskapitalgesellschaft, Jury-Mitglied beim Gründerpreis Baden-Württemberg

Die Stiftung kann weitere Experten hinzuziehen.

Die Mitglieder des Preiskomitees:

Der Stiftungsvorstand:

- Michael Bläsius, Vorsitzender des Vorstands der Kreissparkasse Reutlingen
- Harald Herrmann, Präsident der Handwerkskammer Reutlingen
- Martin Bosch, Vorstandsmitglied (stv.) der Kreissparkasse Reutlingen

Die weiteren Mitglieder:

- Prof. Dr. Hendrik Brumme, Präsident der Hochschule Reutlingen
- Dr. Joachim Eisert, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Reutlingen
- Ewald Heinzemann, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Reutlingen
- Dieter Laible, Kreishandwerksmeister der Kreishandwerkerschaft Reutlingen
- Armin Zimny, Chefredakteur des Reutlinger General-Anzeigers

Die Entscheidungen des Preiskomitees sind verbindlich und nicht anfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Die Preisträger 2018 mit Harald Herrmann und Michael Bläsius vom Stiftungsvorstand.



Termine

Bitte reichen Sie die Wettbewerbsunterlagen bis spätestens 30. November 2019 ein.

Die Preise überreichen wir bei der Eröffnung der Ausstellung aller Wettbewerbsbeiträge am Freitag, 27. März 2020, in der Kundenhalle der Kreissparkasse am Marktplatz in Reutlingen.

Die Ausstellung dauert von 27. März bis 15. April 2020.

Die nächste Ausschreibung erfolgt im Frühjahr 2021.



Adresse

Handwerkskammer Reutlingen
Innovationspreis 2020
Postfach 1743
72707 Reutlingen

Fragen?

Unsere Handwerkerstiftung veranstaltet den Wettbewerb zusammen mit der Handwerkskammer Reutlingen. Weitere Auskünfte und Hinweise erteilt die Handwerkskammer Reutlingen.

Ihr Ansprechpartner bei der Handwerkskammer:
Daniel Seeger,
Abteilungsleiter Technologie- und Innovationsberatung,
Telefon: 07121 2412-142
E-Mail: daniel.seeger@hwk-reutlingen.de,

und bei der Kreissparkasse Reutlingen:
Ute Geiser,
Abteilung Vorstandssekretariat,
Telefon: 07121 331-1383
E-Mail: stiftungen@ksk-reutlingen.de.



Ideen fördern, wertschätzen und den Menschen zugänglich machen sind unsere Ziele.

Rückblick auf den Innovationspreis 2018

**CSP GmbH Cut Systems,
Pfronstetten**

Metitron 560 – Vollernter für Halmgüter zum Herstellen von Pellets direkt auf dem Feld

Um aus Getreidestroh oder anderen Materialien Pellets pressen zu können, musste das Material bisher entweder durch eine kleine Pelletiermaschine mit niedriger Durchsatzrate und in harter Handarbeit hergestellt werden. Oder das zu verarbeitende Material musste zu einem industriellen Hersteller transportiert und von dort wieder in gepresster Form abgeholt werden. Das bedeutete einen hohen logistischen Aufwand.

Mit dem Metitron 560 werden die Erntemaschine und Pelletieranlage vereint. Der Metitron 560 kann die Pellets direkt auf dem Feld herstellen, lässt sich aber auch stationär auf dem Hof einsetzen. Bei einer Gesamtlänge von 7,5 m ohne Vorbau ist der Metitron 560 sehr wendig und auch schwierigen Bodenbeschaffenheiten gewachsen. Das Fahrzeug wurde so gebaut, dass sich problemlos alle herkömmlichen landwirtschaftlichen Vorbaugeräte an der Front montieren lassen. Damit lassen sich nicht nur herkömmliches Getreidestroh, sondern auch Miscanthus, Luzerne, Sida oder Dinkelspelzen zu Pellets in einer Größe von 6 bis 12 mm verarbeiten.

Die Firma CSP hat viel Wert auf eine qualitativ hochwertige Vorzerkleinerung gelegt. Das Material wird über ein Kraftband zur Presse und anschließend mit einem Becherwerk zum Pelletsbunker transportiert. Dort wird es schonend gelagert und gekühlt. Mit einer automatischen Feuchtigkeitsmessung wird die Stabilität der Pellets verbessert. Bei der Feldernte können, speziell für die Geflügelzucht, keimfreie Halmgüterprodukte erzeugt und somit der Einsatz von Arzneimitteln erheblich reduziert werden. Außerdem gibt es ein starkes Interesse aus der Forschung zur besseren Nutzung schnell nachwachsender Rohstoffe.

1. Preis



Objekt B Schreinerei, Dettingen

2. Preis

CH³ BOARD – Bad-Sanierungselement

Das CH³ BOARD ist eine Sandwich-Platte, die speziell für den Einsatz im Sanitärbereich entwickelt wurde. Sie besteht aus einem Dekor-HPL (High Pressure Laminat), einer Polypropylen-Noppenplatte und einem HPL-Gegenzug.

Bei der Montage wird eine große Menge an Dichtstoff (Kleber) auf die Wand und die Duschtasse aufgetragen. Das CH³ BOARD wird von oben in den Dichtstoff eingepresst und der Dichtstoff wird hinter, unter und oberhalb des CH³ BOARD komprimiert und verdichtet. Selbst bei einem Fugenabriss besteht keine Gefahr von Beschädigungen durch das Eindringen von Wasser, denn der Kern des CH³ BOARD ist nicht saugend. Durch die flächenhafte Abdichtung steigt kein Wasser nach oben und kann ebenso wenig nach unten oder in die dahinterliegende Wand dringen.

Die Elemente werden im Format 305 x 125 cm hergestellt. Somit lassen sich Wände raumhoch beplanken. Es entstehen große, ruhige Flächen ohne störende optische Fugen. Der Reinigungsaufwand ist gering.

Das CH³ BOARD ist das schnellste, sauberste und sicherste Badelement auf dem Markt! Eine komplette Badsanierung ist in nur 3 Tagen möglich. Die erhältlichen Dekore erlauben eine große Gestaltungsvielfalt. Neben dem privaten Einsatz ergeben sich weitere Anwendungen im Pflegebereich sowie im Luft-, Schiff- und Wohnmobilbau.



Rolo Bau GmbH, Zwiefalten

3. Preis

Stapel- und Transportgestell für Schalmaterial

Das entwickelte Stapel- und Transportgestell der Firma Rolo Bau ermöglicht den sicheren und effizienten Transport sowie die sichere und effiziente Lagerung von Schalmaterial. Es kann mit 100 Schaltafeln und einem Gesamtgewicht von rund 1,5 Tonnen beladen werden. Die leeren Transportgestelle können ineinander gestapelt werden. Außerdem wurden die Stapelgestelle auf die Ladeflächen von LKWs abgestimmt. So ist es möglich, zwei Stapelgestelle auf einer Breite von 2,40 m nebeneinander zu transportieren und die Ladefläche eines LKWs optimal auszunutzen.

Das Umsetzen der Transportgestelle wird durch die beiden obenliegenden Kranösen erleichtert. Damit muss das Stapelgestell weniger genau beladen werden als bei Gestellen mit vier Kranösen. Die in Arbeitshöhe angebrachten Kranösen sind jederzeit zugänglich und stören nicht bei der Beladung.

Für den sicheren Transport auf dem Lagerplatz wurden Stapleraschen eingebaut, die ein unbeabsichtigtes Verschieben des Stapelgestells auf den Gabelzinken verhindern. Die Stapelfläche des Gestells neigt sich nach innen. Dadurch wird das Beladen mit Schaltafeln oder Schalträgern deutlich vereinfacht. Es gibt eine Stapelkante und durch die Neigung fixiert sich das Stapelgut von selbst. Mit nur einem handelsüblichen Spanngurt kann die Ladung auf dem Stapelgestell schnell gesichert werden. Für den Spanngurt wurden extra Zurr-Ösen eingebaut.



Waidmann Maschinen- und Fahrzeugbau, Pfronstetten

Sonderpreis
für kleine Handwerksbetriebe
mit bis zu zehn Beschäftigten

Hydraulischer Dreipunkt-Adapter für Traktoren

Mit dem hydraulischen Dreipunkt-Adapter für Traktoren können Frontlader-Anbaugeräte im Front- und Heckhubwerk flexibel und beweglich eingesetzt werden.

Der Dreipunkt-Adapter besteht aus einem dickwandigen Vierkantrohrrahmen, einem Koppelrahmen und zwei Hydraulikzylindern. Am Vierkantrohrrahmen sind auf einer Seite Koppelpunkte für die Unterlenker und den Oberlenker des Schleppers angeschweißt. Hier wird er mit dem Heck- oder Fronthubwerk des Schleppers verbunden. Auf der anderen Seite des Rahmens sind vier Formplatten angeschweißt. Diese stellen den Drehpunkt für den Koppelrahmen dar. Mittels der Lochreihe kann die Grundstellung der Hydraulikzylinder und somit des Koppelrahmens variiert werden.

Landwirtschaftliche Betriebe setzen die unterschiedlichsten Anbaugeräte für Traktoren ein. Bisher konnten sie nur an Frontladern genutzt werden. Mit dem eigens entwickelten Dreipunkt-Adapter können jetzt vielfältig vorhandene Anbaugeräte, wie zum Beispiel Erdschaufeln, Dunggabeln, Ballengabeln, Palettengabeln oder Schneeschaufeln, auf einfache Weise mit der Heck- und Fronthydraulik gekoppelt und eingesetzt werden.

Durch die Hydraulik ist das Anbaugerät unabhängig vom Hubwerk in der Neigung verstellbar. Das Anbaugerät kann somit ohne Handarbeit ein- und ausgekippt werden. Durch die kostengünstige Alternative zur Anschaffung kompletter Maschinen besteht auch eine hohe Nachfrage von Hobbylandwirten und Kleinbauern. In der Forstwirtschaft kann das Produkt ebenfalls eingesetzt werden.



Freudemann – Erlebnis Perfektion in Holz, Engstingen

Sonderpreis
für hervorragende kreative
handwerkliche Fertigkeiten

Metallfreie Holzverbindung für Beine von Hockern und Tischen aus Massivholz

Massivholzmöbel stehen seit jeher für Qualität und Langlebigkeit. Selbst Möbeldiscounter bieten inzwischen Massivholzmöbel an und werben mit deren positiven Eigenschaften.

Als klassische Schreinerei hat die Firma Freudemann jahrelange Erfahrung bei der Herstellung von Massivholzmöbeln gesammelt. Dabei sucht sie immer wieder nach praktischen und möglichst einfachen Detaillösungen, die funktional und optisch höchsten Anforderungen entsprechen.

So wurde eine klassische Gratleistenverbindung, eine jahrhundertalte Verbindungstechnik aus dem Tischlerhandwerk, neu entdeckt und mit moderner CNC-Technik weiterentwickelt. Dies ermöglicht den Bau von echten Massivholzmöbeln ohne jegliche metallische Bestandteile. Die Verbindung ist genau und auch wirtschaftlich zu fertigen und erfüllt den Grundsatz, einfache Lösungen zu verwenden. Sie wird mit dem eigenen CNC-Bearbeitungszentrum und einem Grat-Nutfräser hergestellt.

Mit der neuen Methode wird eine feste Verbindung erreicht. Nach dem Einschieben wird die Verbindung punktuell verleimt, um ein Zurückrutschen gegen die Einschubrichtung zu verhindern.



Machen Sie mit – werden Sie innovativer Handwerksbetrieb in Ihrer Region.



Den Bewerbungsbogen für den Innovationspreis erhalten Sie unter www.ksk-reutlingen.de/handwerkerstiftung oder unter www.hwk-reutlingen.de/ksk-innovationspreis.

Weitere Auskünfte und Hinweise erhalten Sie bei folgenden Ansprechpartnern:

Kreissparkasse Reutlingen

Ute Geiser
Vorstandssekretariat
Telefon: 07121 331-1383
E-Mail: stiftungen@ksk-reutlingen.de

Handwerkskammer Reutlingen

Daniel Seeger
Abteilungsleiter Technologie- und Innovationsberatung
Telefon: 07121 2412-142
E-Mail: daniel.seeger@hwk-reutlingen.de

Herr Seeger vereinbart gerne einen Gesprächstermin mit Interessenten und hilft bei der Vervollständigung der zum Wettbewerb erforderlichen Unterlagen.